



Sammlung Theaterzettel

Der fliegende Holländer

Wagner, Richard

1872-05-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Mittwoch, den

29. Mai 1872.

(Bei aufgehobenem Abonnement):

Zweite Gast-Darstellung

des königl. Preuss. Kammersängers Herrn Franz Betz von Berlin,
unter Leitung des königl. Preuss. Hofkapellmeisters,
Herrn Radecke von Berlin.

Der

fliegende Holländer.

Romantische Oper in drei Acten von Richard Wagner

Daland, ein norwegischer Seefahrer
Senta, seine Tochter
Erik, ein Jäger
Mary, Senta's Amme
Der Steuermann Daland's
Der Holländer

Herr Ditt.
Frl. Pappenheim.
Herr Schlöffer.
Frau Seubert-Hansen.
Herr Franke.
*

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.
Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

* Der Holländer

Herr Franz Betz.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 Kreuzer zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillete sind für heute aufgehoben.

Krank: Frl. Hagen. — Herr Hofkapellmeister Sacher.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	per Platz 1 fl. 36 fr.	Logen des zweiten Ranges	per Platz 1 fl. 24 fr.
Logen des ersten Ranges	2 fl. — fr.	Logen des dritten Ranges	1 fl. — fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. u. 2. Reihe	3 fl. 30 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges hinterer Raum	1 fl. — fr.
Sperrsitze in der Reserveloge ersten Ranges folgende Reihen	2 fl. 30 fr.	Parterre	1 fl. — fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	2 fl. — fr.	Gallerieloge	— fl. 36 fr.
Stehplätze im Parquet	1 fl. 45 fr.	Gallerie	— fl. 24 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Dienstag 28. Mai, Vormittags von 9 — 12 Uhr (bis um welche Zeit deren Borrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze Borgemerktten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage, Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den Borgemerktten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholtten Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die Sperrsitze-Inhaber werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. G. Schirmer, Firma: A. G. Zwicker (Ludwigsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 40 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " 31 " " " Frankenthal und Worms.
Nachts 10 " 45 " " " Mannheim " Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe etc.

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüberliegenden Restaurationen zum Café Français und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.